

DIE KUNST ZUM LEBEN.



SCHUTZGEBÜHR 4,50 €





Freude stiften und gemeinsam Gutes tun

Elfpunkte-Engel von Wendt & Kühn strahlen seit 100 Jahren Frohsinn und Kindlichkeit aus. Mit der ihnen innewohnenden Kraft möchten wir die Arbeit der World Childhood Foundation Deutschland unterstützen und entsenden einen ganz besonderen Engel als Botschafter für Kinderrechte in die Welt: Auf seinen Flügeln trägt er anstelle der elf weißen Punkte erstmals verschiedenfarbige Flügelpunkte. Mit dieser Farbvariation wird ein zentrales Gestaltungselement der Stiftung als sichtbares Zeichen gemeinsamer Werte integriert. Pro verkauftem Engel gehen vier Euro an die Stiftung, die vor 25 Jahren von Ihrer Majestät Königin Silvia von Schweden mit dem Ziel gegründet wurde, Kindern ein behütetes und beschütztes Aufwachsen zu ermöglichen.

Ausführliche Informationen unter
wendt-kuehn.de/childhood

CHILDHOOD
WORLD CHILDHOOD FOUNDATION
FOUNDED BY H.M. QUEEN SILVIA OF SWEDEN

WWW.WENDT-KUEHN.DE | [IG](https://www.instagram.com/wendtundkuehn) [FB](https://www.facebook.com/wendtundkuehn) WENDTUNDKUEHN



LIEBE LESERINNEN UND LESER, LIEBE FREUNDE DER ERZGEBIRGISCHEN HOLZKUNST®!



UNSER TITEL

Geschenke von Wert, die Generationen überdauern: Der Großvater überreicht seinen beiden Enkelkindern liebevoll eine Pyramide, die sich seit Jahrzehnten im Familienbesitz befindet. So werden alte Geschichten wieder lebendig und immerwährend fortgeschrieben. Das Titelbild wurde in der stilvoll eingerichteten Ferienhaussiedlung „Erzalm“ im Kurort Seiffen aufgenommen.

Tourismus und Erzgebirgisches Kunsthandwerk® gehen Hand in Hand: Deshalb stellt der Tourismusverband Erzgebirge e.V. in diesem Heft auch touristische Glanzlichter aus der Region vor.



Weihnachten ohne Pyramiden, Schwibbögen und Erzgebirgsengel ist für mich undenkbar. Als gebürtige Erzgebirgerin und nach 14 Jahren als Oberbürgermeisterin der Stadt Annaberg-Buchholz fühle ich mich dem Erzgebirge stark verbunden. Als Staatsministerin für Kultur und Tourismus hat mich der Antrag des Verbandes Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e.V. auf Anerkennung seines einzigartigen Kunsthandwerks als Immaterielles Kulturerbe deshalb ganz besonders gefreut.

Nach der Aufnahme in die Sächsische Landesliste haben wir als Freistaat deshalb nicht gezögert und das Kunsthandwerk aus dem Erzgebirge auch für die Aufnahme ins Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes vorgeschlagen.

Denn die erzgebirgische Weihnacht und das Kunsthandwerk sind nicht nur identitätsstiftend für die Region, sondern weit über die Grenzen des Freistaates und Deutschlands hinaus bekannt. Eine starke Symbolik ist damit verbunden: Das erzgebirgische Kunsthandwerk verkörpert Kultur und Brauchtum, Liebe zum Handwerk und nachhaltiges Wirtschaften – Werte, die man gern auch mit anderen teilt. So manchem internationalen Gast durfte ich im Namen des Freistaates Sachsen schon eine Figur oder eine Spieluhr aus Holz überreichen.

Übrigens: Sie halten mit diesem Magazin „Die Kunst zum Leben.“ bereits die 18. Ausgabe in den Händen. Seit 2007 widmet es sich Werten, die Jahre des Wandels überdauern und in eine neue Zeit überführt werden. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen des Magazins und Entdecken des Erzgebirgischen Kunsthandwerks®.

Mit einem herzlichen Glück auf!
Ihre Barbara Klepsch

Barbara Klepsch



Barbara Klepsch
Sächsische Staatsministerin für
Kultur und Tourismus

Liebe Kinder,
in diesem Heft findet ihr mich
auf den Seiten 22/23. Ich habe
mir knifflige Rätsel zum
Immateriellen Kulturerbe für
euch ausgedacht!



INHALT

- | | | | |
|----|--|----|---|
| 4 | LebensBilder
Kaleidoskop
Neues, Kurioses & Spannendes aus dem Erzgebirge | 16 | LebensGeschichte
Geschichtenerzähler
Spielerische Dekoration mit den Figuren aus dem Erzgebirge |
| 6 | LebensErbe
Kunsthandwerk aus dem Erzgebirge wird
Immaterielles Kulturerbe
Teil 1: Schützenswertes Brauchtum und Traditionen | 20 | LebensWald
Aus dem Wald in die Herzen
Aus Naturverbundenheit und Liebe zum Holz |
| 9 | LebensZeit
Seiffen700
Zentrum des Erzgebirgischen Kunsthandwerks® feiert Jubiläum | 22 | LebensSpiel
Zwergenpost aus dem Erzgebirge |
| 10 | LebensSport
Vom Kombiniierer zum leitenden Trainer
Exklusivinterview mit Spitzensportler Eric Frenzel | 28 | LebensPartner
Neues vom Fachhandelsring |
| 11 | LebensWerk
Werkstattreportagen
der Manufakturen von Ringo Müller und Matthias Schalling | 30 | LebensGenuss
Genussvolle Meisterwerke
Von fleißigen Bäckern aus dem Erzgebirge |
| 13 | LebensKunst
Weihnachtstrends aus dem Erzgebirge | 29 | LebensPfade
25 Jahre Tag des traditionellen Handwerks
Vom Bergbau zum Büttenspapier und Kreativangebote |
| 14 | LebensStil
Geschmackvolle Dekoration
Herzerwärmende Arrangements Erzgebirgischer Holzkunst® | 33 | LebensTipps
Tipps & Termine, Abokarte, Impressum, Gewinnspiel |

ERZGEBIRGISCHES KUNSTHANDWERK® SIEGT AM LANDGERICHT

Nussknacker ‚im Erzgebirge-Stil‘, die in Fernost produziert werden – vertrieben durch einen großen Online-Shoppinghändler aus Hamburg. Eine Rufausbeutung des Erzgebirgischen Kunsthandwerks®, gegen die der Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e.V. beim Landgericht Leipzig Klage einreichte. „Wo Erzgebirge draufsteht, da soll auch zu 100 Prozent Erzgebirge drin sein. Wir schützen unser Handwerk vor Eingriffen und Duplikaten von außerhalb“, untermauert Verbands geschäftsführer Frederic Günther das Wertversprechen des Verbandes. Seit seiner Gründung im Jahr 1990 vertritt dieser seine rund 50 Mitglieder häufig vor Gericht, um gegen Plagiate oder unlauteren Wettbewerb vorzugehen. Am 12. Juni 2024 verkündete das Landgericht Leipzig nach einem langen Prozess das Urteil: Der Ruf des Erzgebirgischen Kunsthandwerks® ist unmittelbar mit dem Erzgebirge verbunden. Dem Onlinehändler wurde die Verwendung der Herkunftsangabe untersagt. „Die Gegenseite behauptete, dass unser Kunsthandwerk nur ein billiges Tourismus-Souvenir sei“, empört sich Günther. „Das Gerichtsurteil setzt neben dem Herkunftsschutz ein starkes Statement für die hohe Wertigkeit und das Qualitätsversprechen unserer Produkte.“

GENIAL DIGITAL

Nichts mehr verpassen und regelmäßig rund um das Erzgebirgische Kunsthandwerk® informiert sein? Auf den Social-Media-Kanälen Facebook und Instagram sowie auf dem Blog www.die-kunst-zum-leben.de informiert der Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e.V. regelmäßig rund um die echten Pyramiden, Schwibbögen, Nussknacker und all die anderen Figuren aus dem Erzgebirge. Deko-Inspirationen und Werkstattreportagen kommen außerdem regelmäßig in Ihr E-Mail-Postfach, wenn Sie sich für den Newsletter anmelden. Übrigens: Das Magazin „Die Kunst zum Leben.“ können Sie auch digital lesen.



[erzgebirgisches_kunsthandwerk](https://www.instagram.com/erzgebirgisches_kunsthandwerk)
[ErzgebirgischesKunsthandwerk](https://www.facebook.com/ErzgebirgischesKunsthandwerk)
[youtube.com/@echt-erzgebirge](https://www.youtube.com/@echt-erzgebirge)
www.die-kunst-zum-leben.de

SPIELZEUGMACHERFESTIVAL 2.0



Wettrennen mit dem ehemaligen Playmobil-Designmanager Peter Jaensch: In einem von ihm initiierten Workshop durfte jeder sein eigenes Holzauto gestalten.

Spiel, Spaß und Spannung waren auf dem 2. Spielzeugmacherfestival im Sommer 2023 der DENKSTATT ERZGEBIRGE garantiert. Renommiertere Gestalter wie Andreas H. Fleischer, Heiko Hillig, Peter Jaensch und Haba-Spielzeugdesignerin Ines Frömmelt gaben Einblicke in ihre Arbeit. Ein rundum inspirierendes Wochenende bei Musik, Fachvorträgen, Kreativität und Lagerfeuer.

HISTORISCHER FUSSMARSCH ZUR LEIPZIGER MESSE

700 Jahre Spielzeugdorf Seiffen: Zu diesem Anlass startete die Dregeno Seiffen eine Aktion: Mitarbeiterin Johanna legte zu Fuß 155 Kilometer in 7 Tagen von Seiffen zur Leipziger Messe Cadeaux zurück – so wie einst Verleger J.F. Hiemann vor 325 Jahren, um seine Waren zu verkaufen. Mit Holzkarren und im traditionellen Gewand wurde „Hiemann“ auf der Messe empfangen. Ein bewusst gesetztes Zeichen, um in unserer schnelllebigen Zeit die Nachhaltigkeit und Besinnung auf traditionelle Herstellung als wertvolle Kulturgüter zu ehren.



„700 Jahre Seiffen“ auf der CADEAUX Leipzig: v. l. n. r. Frederic Günther (Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker), Seiffens Bürgermeister Martin Wittig, Martin Buhl-Wagner (Leipziger Messe), Johanna Kaden als „Hiemann“ und Juliane Kröner (Dregeno Seiffen)

KALEIDOSKOP

RUNDE SACHE: DRECHSLERFORUM 2024

Auf dem historischen Gelände der Saigerhütte Olbernhau kamen im Mai 2024 Interessierte aus aller Welt zusammen, um das historische Drechsler-Handwerk hautnah zu erleben. Es wurden gefachsimpelt, Erfahrungen ausgetauscht und neue Kontakte geknüpft – und natürlich flogen ordentlich Späne! Beim Verband der Kunsthandwerker konnte sich jeder im digitalen Drechseln mit VR-Brille versuchen (s. S. 18) – mit ordentlich virtueller Rotation: eine Hommage an die erzgebirgische Handwerkskunst, mit der Räuchermännchen, Engel und Bergmänner seit Jahrhunderten entstehen.



SONDERAUSSTELLUNGEN IM SPIELZEUGMUSEUM

TRADITION NEU DENKEN



Das Herz der DENKSTATT ERZGEBIRGE schlägt für die Zukunft des erzgebirgischen Kunsthandwerks®. Wie werden Traditionen in ein neues Jahrzehnt getragen und in neue Generationen überführt? Wie vernetzt man kreative Köpfe mit wissenschaftlichen Institutionen und gestandenen Manufakturen? In den bisherigen vier Jahren DENKSTATT wurden viele Schritte getan: Zahlreiche und einzigartige Projekte und Objekte entstanden in Workshops und Seminaren, beim Stammtisch, in gemeinsamer Arbeit mit Stipendiaten und Kreativen, die die Ausstellung dokumentiert.

GALERIE 27.04.24 – 31.01.25

WEISST DU NOCH? Andenken und Souvenirs als greifbare Erinnerung Was unterscheidet gute Souvenirs von Kitsch-Andenken? Die Wechselwirkung zwischen Tourismus und Souvenirherstellung sowie die Entstehung typischer Motive, etwa des Seiffener Dorfes und der Striezelkinder, greift diese Ausstellung ebenso auf wie Wettbewerbe zum „guten Reiseandenken“ und verschiedene Anlässe der Erinnerungskultur – denn Souvenirs sind häufig alltägliche Dinge und dennoch einzigartige Andenken.



DACHGESCHOSS 27.04.24 – 31.01.25

PICUS DES JAHRES 2024

PICUS SPIELZEUGHÄNDLER

Engel und Bergmann, kleine Herzchen und geheimnisvolle Schächtelchen bringt uns der kleine Picus Spielzeughändler in seinem Bauchladen mit – so wie vor über 300 Jahren die ersten Verleger mit ihren Handwagen nach Leipzig zur Messe reisten, um dort ihre Holzwaren aus dem Erzgebirge feilzubieten. Picus ist ausschließlich in den Fachgeschäften für Erzgebirgische Volkskunst erhältlich (s. S. 26).



PICUS IN PARIS

Picus bereiste im Oktober 2023 auf Einladung des sächsischen Ministerpräsidenten Michael Kretschmer und des deutschen Botschafters Stephan Steinlein Frankreich. Zum Staatsempfang in der Residenz des Botschafters standen rund 1.200 Gäste Schlange, um die Schauvorführungen des erzgebirgischen Kunsthandwerks® im Spanbaumstechen und Abspalten von Reifentieren zu bewundern.





LEBENDIGES BRAUCHTUM

Eine Kulturform ist nur dann lebendig, wenn sie über Generationen weitergegeben und gelebt wird. In unserer neuen Serie nehmen wir Sie mit auf die Reise zum Immateriellen Kulturerbe des Kunsthandwerks aus dem Erzgebirge. Im ersten Teil stehen BRAUCHTUM UND TRADITIONEN im Fokus, die es zu schützen und zu erhalten gilt.

Geschäftsführer des Verbandes Frederic Günther: „Die Aufnahme gibt den Anstoß, unser Kunsthandwerk als identitätsstiftendes, traditionelles und für die gesamte Region prägendes Kulturgut in einer globalisierten und digitalisierten Welt zu erhalten und weiterzuentwickeln.“

IMMATERIELLES KULTURERBE

Das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes würdigt lebendige kulturelle Traditionen und Ausdrucksformen, die in Deutschland bis heute praktiziert und generationsübergreifend weitergegeben werden. Diese Kulturformen sind durch praktisches Wissen und das Können der Menschen geprägt. Damit stehen lebendige Alltagskulturen, die sich identitätsstiftend auf eine Region ausgewirkt haben, im Fokus. Seit 2013 werden in Deutschland derartige Kulturformen in ein Bundesweites Verzeichnis aufgenommen. Im Verzeichnis sind u.a. Musik und darstellende Kunst, Brauchtum und Feste sowie Handwerkstechniken gelistet, darunter 27 Handwerkstechniken wie das Uhrmacher- und Buchbinderhandwerk sowie die Porzellanmalerei.

UNESCO-WELTERBE

Im Gegensatz zum Immateriellen Kulturerbe sind die UNESCO-Welterbestätten, zu denen auch die Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří seit 2019 zählt (s. S. 30), Zeitzeugen der Menschheitsgeschichte. Als Zeugnisse vergangener Kulturen machen sie materielle Spuren von Begegnungen und Austausch, künstlerische Meisterwerke und einzigartige Naturlandschaften erlebbar. UNESCO-Welterbestätten dürfen nicht verändert werden, sie stehen aufgrund ihres außergewöhnlichen universellen Wertes unter besonderem Schutz. 52 Natur- und Kulturerbestätten aus Deutschland stehen auf der UNESCO-Welterbeliste.

www.unesco.de

KUNSTHANDWERK AUS DEM ERZGEBIRGE WIRD IMMATERIELLES KULTURERBE

Kaum eine andere Region ist so durch ein Kunsthandwerk geprägt wie das Erzgebirge. Die erzgebirgische Weihnacht ist weltweit bekannt – viele Bräuche werden weit über den Freistaat Sachsen hinaus gelebt. Denn Weihnachten ohne das Kunsthandwerk aus dem Erzgebirge ist undenkbar. Es verkörpert Tradition und Lebenswerk, Erfindergeist und Identität – Leben und Liebe zum Handwerk, die man in jedem Produkt spürt.

KEIN WEIHNACHTSFEST OHNE KUNSTHANDWERK

Was wäre das Weihnachtsfest ohne Pyramiden, Schwibbogen und Räuchermänner? Längst haben die Erzeugnisse des traditionellen erzgebirgischen Kunsthandwerks weltweiten Symbolcharakter – auch über die Weihnachtszeit hinaus. Sie stehen für Hoffnung, Licht und die Lebensidentität der Erzgebirger. Die Motive der Kunsthandwerker sind durch ihren Alltag und ihre Herkunft geformt – der Bergbau und der christliche Glaube finden meist darin Ausdruck. Ausgehend vom Erzgebirge wurde das Kunsthandwerk um die ganze Welt getragen. Erzgebirgische Räuchermänner sind Exportschlager, deutsche Weihnachtsmärkte internationale Publikumsmagneten. Eigene Lieder und lebendiges Brauchtum verkörpern die erzgebirgische Weihnacht. Nahezu jedes Fenster ist im Erzgebirge von einem Schwibbogen oder gedrehten Lichtenrengel erleuchtet, haushohe Pyramiden und Schwibbögen zieren die Ortskerne. Bis heute praktizieren die Manufakturen im Erzgebirge das Kunsthandwerk mit traditionellen Handwerkstechniken: Das Drechseln, Schnitzen, Spanbaumstechen und viele weitere können Besucher in den Schauwerkstätten hautnah erleben. Das Kunsthandwerk zählt mit einer einzigartigen Vielfalt und Dichte zu einem der wichtigsten Wirtschaftszweige der Region. Ein

europaweites Alleinstellungsmerkmal – das Kunsthandwerk ist identitätsstiftend für die Region. Künstlerische Ausdrucksform, Handwerkstechniken und Bräuche werden seit Generationen überliefert, erhalten und weiterentwickelt.

SCHUTZ UND KULTURERHALT

Wissenschaftliche Arbeiten und literarische Werke greifen das traditionelle Kunsthandwerk auf, Museen bewahren und verwalten das Wissen. Designwettbewerbe wie „Tradition und Form“ zeichnen die generationsübergreifende Weiterentwicklung des Kunsthandwerks aus. Um die einzigartige Kulturform des Kunsthandwerks zu würdigen und zu schützen, reichte der Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e.V. im Auftrag seiner rund 50 Mitgliedsbetriebe und weiterer Partner die Bewerbung als Immaterielles Kulturerbe ein. Im März 2024 wurde das Kunsthandwerk aus dem Erzgebirge in die Sächsische Landesliste des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen und vom Freistaat Sachsen für das Bundesweite Verzeichnis vorgeschlagen. Die Kunsthandwerker fiebern der Aufnahme-Entscheidung, die die Kulturministerkonferenz der Länder voraussichtlich im Frühjahr 2025 trifft, entgegen. „Unsere hohe Verbundenheit von Tradition zur Region und von Handwerk zum Leben wird mit der Anerkennung als *Immaterielles Kulturerbe* offiziell gewürdigt“, unterstreicht der

IMMATERIELLES KULTURERBE

Elf Kulturformen Sachsens, darunter das traditionelle Köhlerhandwerk und die Bergparaden, sind schon im Bundesweiten Verzeichnis gelistet. Zur Bekanntgabe der Aufnahme des Kunsthandwerks aus dem Erzgebirge in die Landesliste des Freistaates besuchte Kulturministerin Barbara Klepsch am 12. April 2024 das Spielzeugdorf Seiffen. „Weihnachten ohne Schwibbögen, Pyramiden, Räuchermänner oder Nussknacker – das ist in Sachsen undenkbar. Das Kunsthandwerk gehört einfach dazu und prägt die regionale Kultur und Identität“, resümierte Klepsch. „Das Erzgebirge steht seit Jahrhunderten für authentische Handwerkskunst im besten Sinne des Wortes. Hier entstehen einzigartige und qualitativ hochwertige Erzeugnisse, für die ganz spezielle Handwerkstechniken entwickelt wurden, etwa das Reifendreihen oder das Spanbaumstechen.“ Neben dem Besuch der DENKSTATT als Best Practice Beispiel sah die

Kulturministerin der nächsten Generation der Holzspielzeugmacher beim Drechseln und Bemalen in der Holzspielzeugmacherschule über die Schulter. Hier wurde deutlich: Moderne Fertigungstechniken ergänzen mittlerweile historische Handwerkstechniken. Die Kunsthandwerker aus dem Erzgebirge wissen sich und ihre Produkte immer wieder neu zu erfinden – dennoch steht der hohe Anteil an Handarbeit und die Wertigkeit der Erzeugnisse im Fokus ihrer Arbeit. So entsteht ein lebendiges Kunsthandwerk, das Traditionen ehrt und sich resilient zukünftigen Entwicklungen der Branche stellt.

BESUCH VOM MINISTERIUM:

Kulturministerin Barbara Klepsch bereiste im April 2024 das Erzgebirge, um die Aufnahme in die Sächsische Landesliste des Immateriellen Kulturerbes gebührend zu würdigen. Sie besuchte erstmals die einzigartige Holzspielzeugmacherschule in Seiffen.



FORMGEFÜHL VOM FEINSTEN

Mit Fingerspitzengefühl und faszinierendem Vorstellungsvermögen setzt der Reifendreher behutsam das Dreheisen an das feuchte Fichtenholz. Der gedrehte Reifen erhält so profilierte Rillen—seine typische Kontur. Der Laie erkennt gar nichts ... der Meister hingegen kann das Tier schon längst sehen, das er später vom Reifen abspaltet. Die traditionelle Handwerkskunst des Reifendrehens entstand vermutlich in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts im Spielzeugdorf Seiffen—es war eine bahnbrechende Methode für die Serienfertigung, denn aus einem Reifen können dutzende Figuren abgeschlagen werden. Anschließend werden die Rohlinge beschnitzt und bemalt. Bis heute sind die kleinen hölzernen Reifentiere Bestandteil der Erzgebirgischen Volkskunst®, zum Beispiel auf Pyramiden und Schwibbbögen. Das Reifendrehen ist kein Ausbildungsbestandteil des Drechsler- oder Holzspielzeugmacherberufes—wer es erlernen will, muss zu einem der wenigen Reifendreher Seiffens in die Fortbildung gehen. Eine Prüfungskommission zertifiziert diese besondere Fertigungstechnik. Die Tradition des Reifendrehens wird weltweit einzigartig im Freilichtmuseum Seiffen bewahrt. Denn im über 264 Jahre

alten Wasserkraftdrehwerk können Museumsbesucher einem Reifendreher täglich bei seiner Arbeit über die Schulter schauen. Die Fichtenholzstämmen, die im kleinen Teich vor dem Drehwerk im Wasser schwimmen, werden direkt verarbeitet—denn das Holz muss, anders als bei anderen Holzbearbeitungstechniken, nass gelagert werden. Kurz vor dem Drehen sägt der Reifendreher eine Baumscheibe ab und entrindet sie. Anschließend wird diese in die Drehbank eingespannt. Der halbfertige Reifen wird nach dem ersten Arbeitsgang umgedreht auf ein rotierendes Stück (Hilfsfutter) aufgebracht. Nach dem Vor- und Fertigdrehen ist der geheimnisvolle geschlossene Ring fertig. Erst nach dem Aufspalten mithilfe eines Messers und eines Hammers kann sich der Reifendreher von seiner Arbeit überzeugen. Spätestens jetzt wird jedem Zuschauer klar, dass feinstes Formgefühl notwendig ist, um diese besondere Handwerkstechnik zu beherrschen. Zum Erhalt des Handwerks trägt Christian Werner, der die bekannteste, eigenständige Reifendreherei im Ortskern von Seiffen führt, bei. Seit Sommer 2024 bildet er einen Holzspielzeugmacher in seiner Manufaktur aus.

REIFENDREHEN



Im Freilichtmuseum Seiffen erlebt man eine Synergie zwischen Welterbe und immateriellem Kulturerbe (s. S. 7)—Werkstatt und Technik des Reifenwerks sind seit 120 Jahren unverändert. Moderne Produkte, die hier entstehen, interpretieren die Tradition neu und tragen damit zum Immateriellen Kulturerbe bei.



ERZALM SEIFFEN

Moderne Design trifft gediegenen Charme inmitten der grünen Wälder des Erzgebirges. Natur, Wellness in der Privatsauna, Entspannung auf dem Panoramabalkon, Spielen und Kunsthandwerk—so ist Urlaub in der rustikalen und extravaganter Ferienhaussiedlung „Erzalm“ hoch über den Dächern des Spielzeugdorfes Seiffen.

Kaum größer als eine Streichholzschachtel und damit der ideale Begleiter, um das geliebte Erzgebirgische Kunsthandwerk® immer dabei zu haben. Im alten Drehwerk von Wolfgang Braun aus Deutschneudorf wird das winzige Kunstwerk in liebevoller Handarbeit von den Werkstattmitarbeitern gezaubert. Das geheimnisvolle Drehkästchen ist dem Spielzeugdorf Seiffen zum 700-jährigen Jubiläum gewidmet. Den Dreh hat man ganz schnell raus: Schon lugen der Bergmeister nach historischem Vorbild und die Seiffener Kirche hervor—Versteckt. Entdeckt.



SONDERKASTL

Anlässlich des 700-jährigen Jubiläums des Spielzeugdorfes raucht der limitierte Bergmann von Dregeno Seiffen genüsslich sein Pfeifchen. Gerade einmal 3 Zentimeter groß, steht eine Miniatur von J. F. Hiemann auf seinem Brett—ein Spielwarenverleger, der, nach Überlieferungen, vor 325 Jahren seine Drechselwaren aus Holz zu Fuß mit einem Holzkarren zur Leipziger Messe gebracht haben soll. Mit reichlich Aufträgen für die Seiffener Holzkünstler kam er wieder nach Hause und steht damit symbolisch für die ersten Handelswege der erzgebirgischen Holzkunst.

BERÜHMTER HIEMANN




BUNTER URLAUB IN SEIFFEN

Erlebnisurlaub im Spielzeugdorf Seiffen ist etwas ganz Besonderes: Für Familien mit Kindern, die die Kugeltour entdecken oder an der Sommerrodelbahn toben, ebenso wie für Aktive, die Wander- und Radwege sowie die Skiloipen rund um Seiffen erkunden. Nirgendwo sehen Sie so viel gelebte Handwerkstradition und Geschäfte für original Erzgebirgische Holzkunst® wie hier—egal, ob im Sommer oder Winter. Und all das ist fußläufig vom Hotel Erbgericht „Bunttes Haus“ erreichbar—eben der beste Platz im Ort. Nach einem erlebnisreichen Tag genießen Sie feinste Küche im Traditionsgasthaus oder in der hauseigenen Pizza & PastaBar. Im Biergarten lassen sich die Sonnenstrahlen bis in die Abendstunden genießen und in der Adventszeit locken Heißgetränke bei Weihnachtsmarktatmosphäre. Danach laden die hauseigene Sauna und die komfortablen, familienfreundlichen Zimmer zu einer gemütlichen Auszeit ein.





„Ich freue mich jedes Mal, zurück ins Erzgebirge zu kommen.“

Eric Frenzel

Spitzensportler in der Nordischen Kombination

Ihr Manager hat uns verraten, dass Sie im Besitz einer großen erzgebirgischen Pyramide sind, die jährlich einen Zugewinn an erzgebirgischen Figuren bekommt. Verraten Sie uns die Geschichte dahinter?

Zu unserer Hochzeit vor 10 Jahren haben wir diese schöne Schröer Pyramide von meinen Eltern als Geschenk bekommen. Es ist wirklich ein besonderes Highlight in unserer Familie, wenn es Ende November heißt, dass die Weihnachtsdekoration aufgebaut wird. Herzstück dabei ist natürlich immer der Aufbau der Pyramide.

Schmücken Sie Ihr Zuhause darüber hinaus zur Weihnachtszeit mit Erzgebirgischer Holzkunst®?

Haben Sie viel Erzgebirgisches Kunsthandwerk® zu Hause?

Ich würde schon sagen, dass wir im Besitz von viel Erzgebirgischer Holzkunst® sind. Mir und meiner Familie ist das ein sehr wichtiger Bestandteil zur Weihnachtszeit geworden. So wird jedes Fenster mit Schwibbögen geschmückt, die Elfpunkte-Engel werden aufgestellt und auch andere kleine Kunstwerke finden in unserer neuen Heimat in der Oberpfalz ihren Platz.

Sie sind in Annaberg-Buchholz geboren und im Weihnachtsland Erzgebirge aufgewachsen. Welche persönlichen Erinnerungen verbinden Sie mit den Figuren aus dem Erzgebirge?

Natürlich haben sich Bilder von Pyramiden, Bergmännern und Engeln in meinem Kopf besonders eingepägt. Schon als Kind habe ich es geliebt, wenn es auf die Weihnachtszeit im Erzgebirge zugeht. Von klein auf haben mir meine Großeltern jedes Jahr zu Weihnachten ein Stück Erzgebirgische Holzkunst® geschenkt, welche noch immer einen Platz bei uns findet.

Haben Sie eine Lieblingsfigur oder einen Lieblingshersteller?

Ich besitze eine große Sammlung an Elfpunkte-Engeln von Wendt & Kühn. Diese Leidenschaft habe ich an meine Kinder weitergegeben, die mittlerweile auch schon ihr eigenes Orchester aufbauen. Darüber hinaus besitze ich einige besondere Einzelstücke wie zum Beispiel große Bergmänner, die mit viel Liebe zum Detail in meiner Heimatstadt Geyer hergestellt wurden.

Wie sehen Sie die aktuellen Entwicklungen in der Erzgebirgischen Volkskunst®, vor allem die modernen Gestaltungen?

Ich finde es wichtig, mit der Zeit zu gehen, und bin ein großer Fan davon, das Moderne und die Tradition zu verknüpfen. Dennoch bleibt die Holzkunst ein alttraditionelles Handwerk, das auch so weitergelebt werden sollte.

Als Spitzensportler und nun als Trainer sind Sie in der Adventszeit international viel unterwegs. Begleitet Sie dabei ein Glücksbringer aus dem Erzgebirge?

Da die Holzkunst meist sehr empfindlich ist, war mir dies auf den vielen Reisen oft zu gefährlich und zu schade. Umso größer war die Vorfreude, nach den Wettkämpfen nach Hause zu kommen und die schöne und besinnliche Weihnachtszeit dort zu genießen.

PERFEKTE OBERFLÄCHE

Damit das einheimische Holz der Elsbeere eine anmutige Oberflächenstruktur erhält, werden alle Gestellteile einzeln per Hand verschliffen. Besonderer Wert wird dabei auf die Standfläche gelegt – nur so steht die Pyramide gerade. Erst durch das Lackieren kommt die sanfte Maserung und eine harmonische Färbung des Holzes zur Geltung. Der Lackauftrag erfolgt in zwei Schichten, dazwischen wird nochmals per Hand verschliffen.



ALTE LADY MIT SCHWUNG

Eine zeitlos schöne, 60 Jahre alte Lady – die Jubiläums-Pyramide aus der Manufaktur Müller in Seiffen. Gunter Müller* skizzierte sie 1963, in die Fertigung ging sie jedoch nie. Zu aufwändig schien die Herstellung ... bis zum Jahr 2024. Über die Jahre hat sie in ihrer reduzierten Y-Grundform nie an schlichter Eleganz und Moderne verloren. Nur wenige Details des ursprünglichen Entwurfs haben sich gewandelt: Edle Hölzer wie die Elsbeere und die 2-in-1-Kerzenhalter zieren das Schmuckstück. Ihre Gestaltung folgt dem Grundsatz „form follows function“: fließende, organische Kurven als geometrische Form – ein echter Blickfang und bis heute ein absoluter Dauerbrenner im Wohnambiente.

SICHER UNTERWEGS

Damit die Gestellstäbe sicher stehen, verbindet ein viereckiger Dübel, der in eine Rechtecktasche mit Schnellbinderspezialleim geklebt ist, Sockel und Gestell – ein besonderes Qualitätsmerkmal.



ZWEI IN EINS

Eine Mitarbeiterin leimt die cleveren 2-in-1-Kerzenhalter in den Sockel. Dann kann die Pyramide sowohl mit Teelichten als auch mit Pyramidenkerzen betrieben werden.



GESCHICHTEN VON DAUER

12 Figuren der Heiligen Geschichte wandern auf drei Etagen. Die besondere Dynamik der Szenen kommt durch 12 verschiedene, zertifizierte Holzarten zur Geltung. Und ein Keramiklager sorgt für eine absolut leichtgängige, langlebige und wartungsfreie Rotation. So dreht sie sicher 60 Jahre und länger ihre Runden – die neue, alte Lady.



P PYRAMIDE

ZARTE KLÄGE AUS DEM ERZGEBIRGE

Die Firma Emil A. Schalling ist der führende Hersteller im Erzgebirge für Lichterengel und Lichterbergmann. Seit den Fünfzigerjahren werden diese Figuren in der Manufaktur auch in einer ganz besonderen Ausführung gefertigt – als Glockenbergmann und Glockenengel. Doch was verbirgt sich hinter diesem ungewöhnlichen Namen? „Es ist die Kombination aus Lichterengel bzw. -bergmann, einer Pyramide und einem Glockenspiel“, erklärt Firmeninhaber Matthias Schalling.

Ein zarter Glockenton

Sobald die brennenden Kerzen genug Wärme nach oben steigen lassen, beginnt sich das Flügelrad zu drehen. Die Pyramide setzt sich samt den Miniaturen in Bewegung und nimmt das Hämmerchen mit, welches an eine Messingschale anschlägt. Ein lieblicher Ton verzaubert den Zuhörer. Auf dem YouTube-Kanal des Verbandes (s. S. 4) zeigt ein Film die Funktionsweise des Glockenengels.

„Dieser Glockenklang begeistert unsere Kunden immer wieder.“ Und so blieb das Produkt trotz aufwändiger Mechanik immer im Sortiment. „Das Glockenlicht und die Laufscheibe mit Figuren bestehen aus über 40 Einzelteilen. Dazu kommt

noch der Engel bzw. Bergmann, die jeweils aus fast 50 Teilen bestehen. Alles wird sorgfältig gefertigt, bemalt und von geschickten Händen zusammengefügt. Die größte Herausforderung ist die Funktionalität. Es ist nicht nur ein Engel zum Hinstellen. Das Glockenspiel muss funktionieren – und zwar lange. Unser Erzgebirgisches Kunsthandwerk® soll viele Jahre, am besten über Generationen hinweg, Freude bringen“, so die Philosophie des Herstellers. Das ist schon seit 1904 so, als Urgroßvater Emil Schalling das Unternehmen in Seiffen gründete.

Jeder gedrechselte Rohling wird nochmals in die Drechselbank eingespannt und nachgearbeitet bzw. geschliffen.



Eine Mitarbeiterin prüft die Funktion des Glockenlichts.



Fast alle Teile werden in Handarbeit bemalt. Besonderer Wert wird auf die freundlichen Gesichter der traditionellen Engel- und Bergmann-Figuren gelegt.



Engel und Bergmann

Im 19. Jahrhundert taucht der erzgebirgische Lichterengel erstmalig als Begleiter des Lichterbergmanns auf. Bis heute sind sie ein untrennbares Paar. Der Lichterengel trägt ein Kleid wie die Frau des Bergmanns an Festtagen. Der Bergmann sieht in seiner Frau ein engelhaftes Wesen. Und nicht zuletzt ist der Engel als Schutzengel (die Heilige Barbara) des Bergmanns zu sehen, wenn er seiner gefährlichen Arbeit unter Tage nachgeht.

Glockenengel und Glockenbergmann wurden erstmalig um 1880 im Erzgebirge erwähnt. Der zarte Klang der Glocke erinnert an den „Glöck'lschlag“ beim Einfahren des Bergmanns in den Schacht – hier schließt sich der Kreis. Bergmännische Traditionen werden im Erzgebirge gepflegt und leben in der Erzgebirgischen Holzkunst® weiter. Zur Weihnacht findet man Bergmann und Engel in fast jeder Erzgebirgsstube.

Seit 75 Jahren im Sortiment: Firmeninhaber Matthias Schalling mit einem historischen und einem aktuellen Glockenengel.



120
Jahre

JAHRESENGEL 2024

Der erzgebirgische Lichterengel in weiß lasierter Esche und naturbelassenem Kirschbaum wirkt zeitlos schön und verkörpert anmutig die Werte und die Innovationskraft der 120 Jahre alten Manufaktur Emil A. Schalling KG. Stolz trägt der Engel seine goldene Krone und überbringt uns sanftmütig das Licht, das sich in den transparenten Flügeln spiegelt.

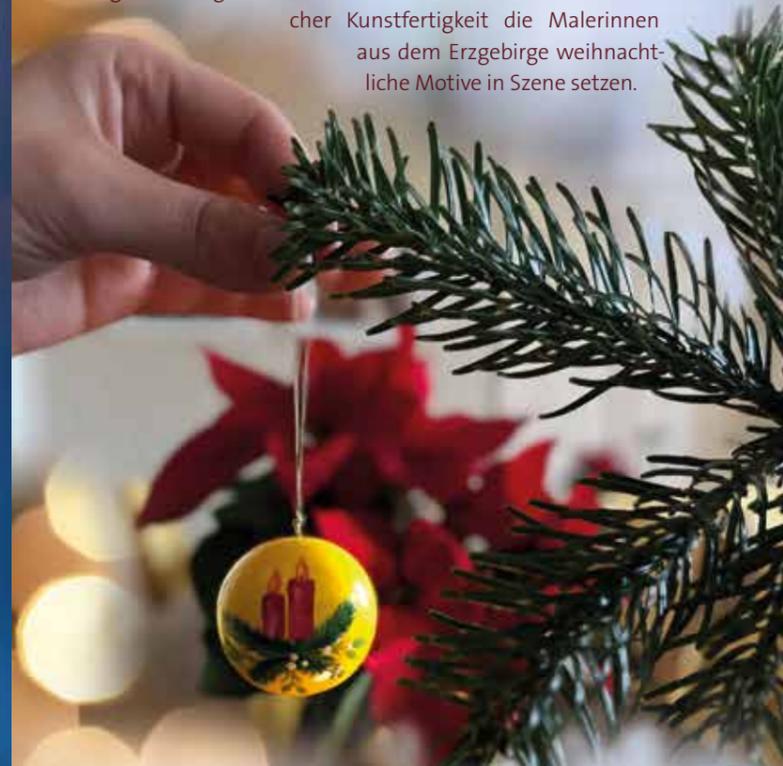
KREATIVE SCHNEEMÄNNER

So kreativ wie Fritz und Otto werkeln auch die fleißigen Hände in der Werkstatt Hobler – Figuren mit Herz in Grünhainichen. Mit Hingabe und in liebevoller Handarbeit entstehen die witzigen Schneemänner – nicht mit Axt und Kettensäge, dafür mit Bleistift auf Papier, danach mit geschickter Hand aus Holz gedrechselt und montiert. Den einzigartigen Charme und das liebevolle Design verdanken die kleinen Herzensboten dem Designerehepaar Romy und Dirk Hobler.



HANDBEMALTER BAUMSCHMUCK

Glaskugeln sind der Klassiker zwischen grünen Tannenzweigen. Figurenland Uhlig aus Seiffen überrascht mit einer Interpretation aus Holz. Aufwändig handbemalt zeigen die Kugeln auf 4 Zentimetern Durchmesser, mit welcher Kunstfertigkeit die Malerinnen aus dem Erzgebirge weihnachtliche Motive in Szene setzen.



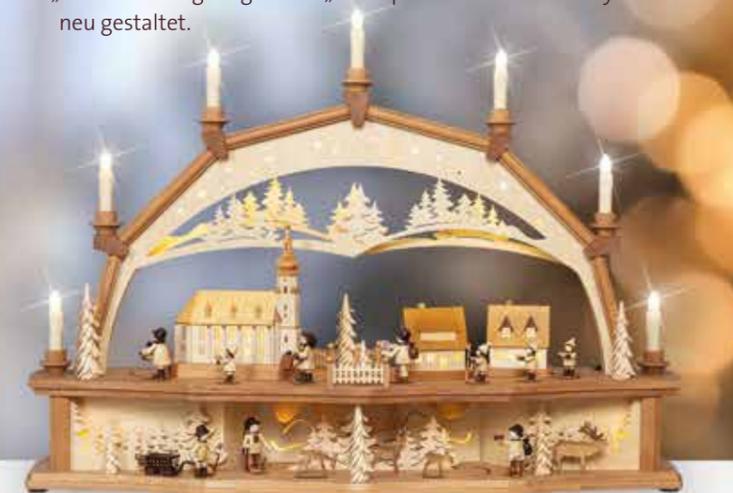
Er sendet sein Licht in die verschneite Winternacht. Der schmale, 34 Zentimeter hohe Seidel-Bogen aus Schönheide erhellet mit seinem Hoffnungsstern am Horizont auch die kleinste stilvoll geschmückte Stube und zaubert eine traumhafte Wohlfühlatmosphäre am Fenster.

VERTRÄUMTE WEIHNACHT



UNTERWEGS IM ERZGEBIRGE

Seit 20 Jahren entstehen in der Holzwerkstatt Weisbach Zwönitz mechanische Bögen, die auf mehreren Ebenen kleine Kunstwerke bewegen. Der neue Schwibbogen „Unterwegs im Erzgebirge“ erzählt mit drei Laufbändern von Rehen, die durch den Winterwald huschen und dem lebendigen Treiben in der Stadt. Neben diesem Meisterwerk hat Volker Weisbach auch die LED-Lichterbögen „Winter im Erzgebirge“ und „Marktplatz mit drehender Pyramide“ neu gestaltet.



Auf dem YouTube-Kanal des Verbandes (s. S. 4) sehen Sie den neuen Schwibbogen „Unterwegs im Erzgebirge“ in Bewegung.

GESCHMACKVOLLE DEKORATION

Erzgebirgische Holzkunst® haucht jedem Zuhause stilvoll Herzenswärme ein



HERZENS DINGE

Facettenreiches Krippenspiel

In schlichter Klarheit und wirkungsvoll in allen Facetten, die uns die Natur schenkt, erzählt die Maserung des Holzes von der unendlichen Weite und Stille des Waldes. Eine Geschichte, die die Pyramide von Spielwarenmacher Günther aus Seiffen in all ihren Runden, die sie zur Weihnachtszeit dreht, endlos fortschreiben wird. Sanft zaubert sich ein Lichtermeer aus Kerzenschein um die Figurenszene. Es ist Heilige Nacht. Still und warmherzig—so fühlt sich das Verschenken von Herzensdingen an einen lieben Menschen an.

IN DER VORRATSKAMMER DER MANUFAKTUR

Zugegeben, die neue Weihnachtsfrau ist ein wenig schreckhaft, wenn sie gleich zum Nudelholz greift, um die kleine Maus zu verscheuchen. Aber die Sorge um die angelegten Vorräte steckt im Erzgebirge eben tief. Dabei hat ihr (Weihnachts-)Mann doch bereits eine ganz natürliche Alternative gefunden und lässt die Katze aus dem Sack.

Diese und jede Menge andere „figürliche Vorräte“ lassen sich im vielgestaltigen Sortiment der Manufaktur von Köhler | Kunsthandwerk entdecken—ohne dafür in den Keller gehen zu müssen.



GESCHICHTEN ERZÄHLER

Klein und detailverliebt lädt die Erzgebirgische Holzkunst® zum spielerischen Dekorieren ein

Mit Wagners kultigen Schneemännern lassen sich wunderbare Geschichten aus dem Winter-Zauberland erzählen. Heute hält Papa Schneemann sie alle mit seiner Kamera fest. Also: Bitte recht freundlich! Die quirligen Kinder denken aber gar nicht daran, stillzusitzen. Viel lieber toben sie im Schnee, spielen Verstecken und nutzen die weiße Pracht für den Wintersport. Erst als der Briefträger aus dem verschneiten Winterwald stapft, kommen sie neugierig angelaufen. Was er wohl bringt? Etwa Post vom Weihnachtsmann? So verzaubern uns die knuffigen Figuren aus der Drechslerei Volkmar Wagner beim spielerischen Dekorieren und Entdecken unseres inneren Kindes.

PERFEKT IN SZENE GESETZT



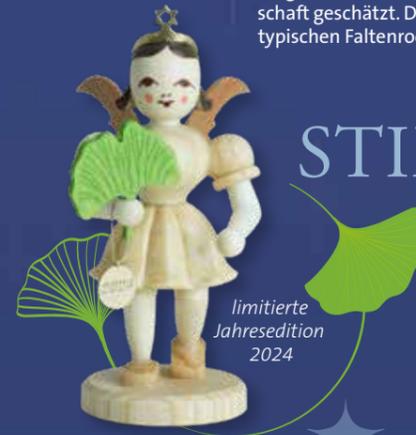
KLITZEKLEINE WICHELWELT

Mit ihren Miniaturen echt Erzgebirgischer Holzkunst® schenkt uns Gabriele Günther aus Neuhirschstein großartige kleine Spielwelten. Die 4,5 Zentimeter kleinen Wichtel mit ihren Zipfelmützen sind einfach zuckersüß. Fleißig dekorieren sie für das Fest—mit Schwibbogen, Sternenreigen und zahlreichen winzig kleinen Kerzchen am Tannenbäumchen. Was sie wohl in den Geschenkpackchen für uns versteckt haben?



KRAFT UND LEBENSFREUDE

überbringt der Faltenrockengel® mit Ginkgoblatt. Denn in vielen Kulturen wird der kraftvolle Baum als Zeichen für ein langes Leben, Fruchtbarkeit, Unbesiegbarkeit und Freundschaft geschätzt. Den limitierten Jahresengel gibt es mit dem typischen Faltenrock und auch im glatten Gewand.



limitierte
Jahresedition
2024

STIMMUNGSVOLLE MINIATUREN

In den Werkstätten von Blank Kunsthandwerk erwachen jedes Jahr klangvolle Neuheiten zum Leben, die die Herzen von Sammlern und Liebhabern des Erzgebirgischen Kunsthandwerks® höherschlagen lassen. Die kleinen Engel mit ihrem kecken Faltenrock tragen die Seele des Erzgebirges zu uns nach Hause.

MEISTERWERK IN HOLZ:

Das Akkordeon war fast 15 Jahre nicht im Sortiment, nun erscheint es in filigraner Neuauflage—ein wahres Meisterwerk der Holzkunst. Bei der Gestaltung des Instruments haben die Holzspielzeugmacher ihr gesamtes Können unter Beweis gestellt. Mit seinem leichten Schwung und den feinen Facetten verleiht das Akkordeon dem Engelmusikanten eine besondere Note von Lebendigkeit und Dynamik.

Nicht nur die Freude an der Musik, sondern auch andere Glücksmomente des Lebens teilen die Faltenrockengel® mit uns. Die liebevollen Figuren aus Grünhainichen sind ein fantastisches Geschenk für alle, die das Besondere schätzen.

LESEFREUDEN:

Der kleine Engel überbringt einen Stapel bunter Schmöcker. Ob da auch das Buch „Zwischen Himmel und Handwerk“ aus den Engelwerkstätten dabei ist? Ein neugieriger, frecher Bücherwurm hat die Chronik sicher schon gelesen. Mit gerade einmal 15 mm Körpergröße und dem niedlichen Gesichtchen ist er ein treffliches Beispiel feinsten Handwerkskunst.



STERNHALTER:
Die Anhänger „Engel im Stern“ können mit der Sternhalterung stehend in zwei Höhen dekoriert werden—gern auch mit spannenden Farbkontrasten.

NEUES VON FRANZ KARL

Bestehende Werte: Bei Blank in Grünhainichen wird seit 25 Jahren die **Traditionsmarke Franz Karl** fortgeführt. Franz Karl steht seit jeher für Tradition und Innovation – 1932 war es der erste Holzkunstbetrieb, der das „Sandeln“ als Gestaltungselement einsetzte. Uwe Blank lässt diese brandmoderne Technik wieder aufleben: „Dabei wird das Holz verkohlt, anschließend mit der Drahtbürste wieder aufgearbeitet und lackiert.

Eine sehr aufwändige, aber einzigartige Holzbearbeitungstechnik.“ So ist der gesandelte Räuchermann Hirte nach 90 Jahren wieder altbewährt im Programm. Heute stellen auch die Rauchfiguren der Traditionsmarke längst vergessene Handwerksberufe in den Fokus: In diesem Jahr schneidert der Hutmacher mit Maßband und viel handwerklichem Geschick kleine Hüte. Bei so viel Arbeit darf er genüsslich sein Pfeifchen rauchen.



DIE EINZIGARTIGE HERSTELLUNG DES
ERZGEBIRGISCHEN KUNSTHANDWERKS®
VIRTUELL ODER LIVE ERLEBEN

LebensGeschichte

SOMMER UNTERM KIRSCHBAUM

Der alte Kirschbaum in Kerstin Drechsels Garten inspirierte die Gestalterin der Werkstätten Flade zu diesem Meisterwerk. Im Schatten des Baumes spielen das ganze Jahr über Kinder – erst ihre eigenen beiden Jungs und nun auch deren Kinder. Der stattliche Baum weiß so manche Geschichte zu erzählen, denn in jeder Jahreszeit ist das Leben darunter und darin ein anderes: Im Frühling summt es in der in der schneeweiß blühenden Krone, im Sommer werden die süßen Kirschen geerntet. Was für ein Fest! Und wenn das 36-stimmige Schweizer Reuge-Spielwerk der Spieldose „Die Moldau“ von Smetana erklingen lässt, fühlt es sich an wie ein leichter Sommerwind, der uns zart an der Nasenspitze kitzelt. Ein wie gewohnt detailverliebtes Gesamtkunstwerk.

Die Spieldose „Der alte Kirschbaum im Sommer“ leitet einen neuen Spieldosenzyklus ein. Insgesamt entstehen vier Motive mit dem Baum im Wandel der Jahreszeiten.



Virtueller Rundgang durch die einzigartige Holzspielzeugmacherschule mit VR-Brille

E C H T
ERZGEBIRGE
HOLZKUNST
MIT HERZ®



HIER FLIEGEN SPÄNE

VR-Brille auf, Film ab für das Erzgebirgische Kunsthandwerk®! Erleben Sie virtuell einen Rundgang durch die einzigartige Holzspielzeugmacherschule im erzgebirgischen Spielzeugdorf Seiffen. Die Auszubildenden verblüffen mit ihrer Kunstfertigkeit und mit handwerklichem Geschick, das sie in drei Jahren Verbundausbildung zur Perfektion bringen. Sie stechen zarte Spannbäume, drechseln und bemalen detailverliebte Klapperpuppen.

Wer sich selbst einmal im Drechseln versuchen möchte, kann das per Virtual Reality mit zwei Joysticks oder aber in echt an der Drechselbank beim Duft frischer Späne innerhalb eines Ferienkurses unter fachkundiger Anleitung tun.

Stauend den Auszubildenden über die Schulter schauen, können Sie jedes Jahr in der Schaumanufaktur des Striezelmarktes Dresden oder zum Tag der offenen Tür in der Holzspielzeugmacherschule in Seiffen und zu Veranstaltungen der Werkstätten (s. S. 33). Zum Andenken oder Verschenken können Sie gern Holzkreisel, Spannbäumchen und viele andere schöne Sachen aus dem Lehrsortiment kaufen.

Egal ob „Film ab!“ oder „Echt Erzgebirge live erlebt“: Herz an für unsere Drechsler- und Holzspielzeugmacher-Azubis und das Kunsthandwerk!

Dekotipps

FREUDE AM DEKORIEREN DAS GANZE JAHR

Unbestückte Schwibbögen und Pyramiden sind wunderbare Lichtquellen für das ganze Jahr. Sie laden zu jahreszeitlichem Neudekor ein und lassen sich immer wieder neu entdecken. Die perfekte Bühne für Figuren und Arrangements aus dem Erzgebirge, die sich wunderbar mit Naturmaterialien kombinieren lassen. So entstehen kleine Geschichten, die stilvoll und voller Freude erzählt werden.

SETZKASTEN FÜR KLEINE SCHÖNHEITEN

Kleine Fächer sorgen für den ganz großen Auftritt kleiner Miniaturen. In jedem kann eine andere Szene gestaltet werden. Sowohl die Mini-Sternkopf-Engel als auch der gotische Bogen aus Gahlenz bilden ein perfektes Sammler-Arrangement.

SPOTLIGHT

Ein echter Hingucker auf der Kommode. Das schlichte Lichtdreieck von Dregeno Seiffen lenkt den Blick ganz bewusst und setzt strahlende Akzente.

UNGEWÖHNLICHE KOMBINATIONEN

Pflanzen setzen grüne Farbtupfer und fügen sich sanft in das Arrangement Erzgebirgischer Holzkunst® ein. Die lackierten Oberflächen der Nobilis-Pyramide von Dregeno Seiffen reflektieren die Lichter der Kerzen auf besondere Weise.

TIPP

FERIENKURSE

in der Holzspielzeugmacher- und Drechslerschule Seiffen: Wer selbst in die traditionelle Handwerkstechnik des Schnitzens, Drechsels oder Bemalens hineinschnuppern möchte, kann in den sächsischen Schulferien an wöchentlichen Kursen teilnehmen – mit viel Zeit zum praktischen Arbeiten und Entwickeln der eigenen Idee. Drechseln ab 16 Jahre, Schnitzen und Bemalen ab 12 Jahre

Weitere Infos unter: www.ergebirge.org



AUS DEM WALD IN DIE HERZEN

Aus Naturverbundenheit und Liebe zum Holz – Erzgebirgische Holzkunst®



Die Raucheulen sind 15 und die Mini-Eulen etwa sieben Zentimeter hoch.

IM EULEN WALD

Hoch oben in den Ästen der knorrigen Bäume des Erzgebirgswaldes haben die hübschen Eulen mit ihren großen Kulleraugen und dem verschmitzten Blick ihr Nest aufgeschlagen. Sie hüten liebevoll ihre Kinder, schreiben Briefe an ihre Freunde und putzen die Schornsteine – die Drechslerei Kuhnert Steinberg/Rothkirchen beobachtet das kunterbunte Leben im Eulen-Wald schon lange und überbringt uns jedes Jahr neue Geschichten.

Die beiden Jahres-eulen würdigen den Baum des Jahres 2024: die heimische Mehlbeere.



RAUSCHEBART VON STARKEN BURSCHEN

Keiner kennt sich im Erzgebirgswald so gut aus wie die Wald- und Erzwichtel der DWU-Drechselwerkstatt Uhlig in Aue. Fleißig sammeln sie Pilze, Beeren und allerlei Kräuter. Im Gebirge finden sie so manchen sagenumwobenen Schatz, der nach gutem Schliff im Sonnenlicht seinen wahren Glanz entfaltet. Mmmh ... dieser deftige Duft aus Grill und Gulaschtopf – da freuen sich die Waldfreunde nach getaner Arbeit auf den wohlverdienten Feierabend-Schmaus!



AbraKadabra, drei Mal schwarzer Kater ... Alles Zauberei? Oder lügen tatsächlich Hexe, Zauberer, Kräuterweib und Wandersmann in leuchtenden Farben unter dem grünen Blätterdach hervor? Simsalabim, was da nur im Kessel brodelt? Die fleißigen Hände in der Gahlenzer Manufaktur lassen es qualmen und zischen, glitzern und donnern und zaubern uns die Märchenfiguren des Waldes ins heimische Wohnzimmer. Hex, hex!

WALDGEISTER & HEXENKESSEL

Zeitlos und von unverändertem Wert – das ist Qualitätsarbeit deutscher Manufakturen: Während die Zeiger des Quarzuhrwerks aus dem Schwarzwald von Zahl zu Zahl wandern, schenkt uns der schlichte, zeitlose Rahmen aus massivem Eschenholz unendliche Freude. Die Figurenszene erinnert an das Zwitschern der Vögel und die rauschende Ruhe der Bäume im heimischen Garten – denn das größte Glück liegt oft direkt vor der Haustür. Die einzigartigen Wanduhren aus der Volkskunstwerkstatt Unger aus Steinberg/Rothkirchen sind eine stilvolle Erinnerung an die kleinen Freuden unseres hektischen Alltags.



ZEITLOSE KUNSTWERKE

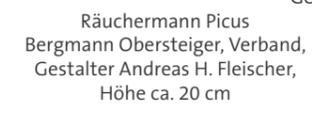


DRESDENS WAHRZEICHEN

Man kann sich verlieren in seiner Tiefe und Größe – es ist, als stünde man wahrhaftig auf dem Neumarkt in Dresden und richtete seinen Blick auf die atemberaubende Frauenkirche. Der stattliche Schwibbogen von Zeidler Holzkunst würdigt das Wahrzeichen Dresdens auf bemerkenswerten 70 Zentimetern Breite. Durch die indirekte Beleuchtung im Sockel erhellen sich die Fenster der Häuser und die Frauenkirche erstrahlt in einem himmlischen Licht.



EXKLUSIVE ERZEUGNISSE



Limitierte Sonderedition Picus Bergmann mit Fahne, Obersteiger, Erzträger, Hauer und Bergschmied, Verband, Gestalter Andreas H. Fleischer, Höhe ca. 6 cm



www.erzgebirge.org

FACHHANDELSRING
ERZGEBIRGISCHE VOLKSKUNST



FACHHANDELSRING ERZGEBIRGISCHE VOLKSKUNST

Der Fachhandelsring Erzgebirgische Volkskunst verbindet Händler aus ganz Deutschland und darüber hinaus, die sich ganzjährig durch eine niveauvolle Präsentation der Holzkunsterzeugnisse aus dem Erzgebirge auszeichnen. Die hohe Qualität der Erzgebirgskunst durch stilvolles Beraten und Verkaufen zu fördern liegt den Inhabern dieser Geschäfte besonders am Herzen.

Verzeichnis der Mitglieder des Fachhandelsrings Erzgebirgische Volkskunst, sortiert nach Postleitzahl, Stand 30.06.2024

D	Tradition & Form Landhausstraße 6–8, 01067 Dresden	
0	Kunst_Genus Bahnhofstraße 56, 01259 Dresden	NEU
	Volkstisch-Stübchen Hauptstraße 20, 01445 Radebeul	
	Foto-, Spiel- und Schreibwaren Ullersdorfer Hauptstraße 19, 01454 Radeberg	
	PRÄSENT MÜNNICH Bahnhofstraße 27, 01458 Ottendorf-Okrilla	
	Raum- und Tafelschmuck G. Günther Schloßstraße 6, 01594 Neuhirschstein	
	Kunst & Geschenke Bahnhofstraße 10, 01640 Coswig	
	Ludwig Richter Haus Kunsthandwerk Elbstraße 32, 01662 Meißen	
	Volkstischwerkstatt Eckert Roßmarkt 6, 01662 Meißen	
	Erzgebirgische Volkskunst Freiberger Platz 3, 01744 Dippoldiswalde	
	Kramuri Markt 8, 01816 Bad Gottleuba	
	RATAGS Holzdesign HEIPRO GmbH Hauptstraße 120, 01833 Stolpen/OT Langenwolmsdorf	
	Paul Lehmann Rosa-Luxemburg-Straße 2, 01917 Kamenz	
	Görlitzer Weihnachtshaus Fleischerstraße 19, 02826 Görlitz	
	Kunsthandwerk Maximilian Katharinengäßchen 2, 03046 Cottbus	NEU
	Kunsthandwerkstube Büttner Lange Straße 22, 03130 Spremberg	
	DREGENO Erzgebirgische Holzkunst Markt 1, 04109 Leipzig	NEU
	Markranstädter Dekostübchen Hordisstraße 3, 04420 Markranstädt	
	Schneider's Geschenkkisten Brückenstraße 12, 04668 Grimma	
	Kunstgewerbe Meißner Poetenweg 2, 08056 Zwickau	
	Kunsthandwerk Liebig Hauptstraße 55–59, 08056 Zwickau	
	Erzgebirgstübchen Marienplatz 1, 08056 Zwickau	
	Engelheim – Erzgebirgische Holzkunst Werkstraße 13, 08064 Zwickau/OT Hüttelsgrün	
	Erzgebirgische Volkskunst Giegentrun 1, 08107 Hartmannsdorf	
	Bru-He GmbH Kirchberger Straße 2, 08112 Wilkau-Haßlau	
	Geschenkboutique Waibel Neumarkt 19, 08209 Auerbach	
	Drechsleri Kuhnert GmbH Neue Wildenauer Straße 2, 08237 Steinberg Markneukirchner Straße 28, 08267 Zwota	
	Erzberger Holzkunst Lange Gasse 1, 08297 Zwönitz	NEU
	Volkstischwerkstatt Unger Werkstattgalerie Am Bühl 1, 08309 Eibenstock	
	Bergglas Markt 16–17, 08340 Schwarzenberg	
	Erzgebirgische Volkskunst und Holzspielwaren Neustädter Ring 2, 08340 Schwarzenberg	
	Küchen- und Raumgestaltung Geipel Theumaer Weg 34, 08541 Theuma	
	Galerie Schmidt-Rottluff Kunsthandels-gesellschaft mbH Markt 1, 09111 Chemnitz	

Erzgebirgshaus Ulbricht Rathaus-Passagen Innere Klosterstraße 4, 09111 Chemnitz Sachsen-Allee Thomas-Mann-Platz 1, 09130 Chemnitz
Werkstattladen Marlen Tröger Holzkunst-Handwerk Hauptstraße 46, 09212 Limbach-Oberfrohna
Kunsthandlung Teichmann Dr.-Robert-Koch-Straße 22, 09217 Burgstädt
Kunsthandwerk am Stern Chemnitzer Straße 10, 09221 Neukirchen
Heydel Geschenkboutique GmbH Chemnitz Center Ringstraße 32a, 09247 Chemnitz
Johanna A. Dresdner Straße 5, 09337 Hohenstein-Ernstthal
Is Raachmannl – Kunstgewerbe Herrenstraße 16, 09366 Stolberg
Thumer Schnitzerstübel Ehrenfriedersdorfer Straße 6, 09419 Thum
Schnitzer Häus'l Reuter Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 1a, 09419 Thum-Jahnsbach
Sterneshop Erzgebirge Wettinstraße 1, 09427 Ehrenfriedersdorf
karlchen Bahnhofstraße 45b, 09430 Drebach/OT Scharfenstein
Der Schwibbogen Große Kirchgasse 19, 09456 Annaberg-Buchholz
Holzbildhauerei & Handel Ronny Tschierske Sehmatalstraße 10, 09456 Annaberg-Buchholz
Drechsleri Haberecht Zeichenstraße 1, 09484 Oberwiesenthal
Kunststube Karlsbader Straße 1, 09484 Oberwiesenthal
Galerie am Berg Annaberger Straße 4, 09484 Oberwiesenthal
Kunststuben Taulin Karlsbader Straße 12, 09484 Oberwiesenthal
JAQmoda (Kunst & Kaffee) Markt 12, 09514 Pockau-Lengefeld
Erzgebirgskunst Drechsel Albertstraße 7, 09526 Obernhau
Spielzeughof Seiffen Hauptstraße 107, 09548 Seiffen
Spielzeugschacht'l Hauptstraße 72, 09548 Seiffen
Schauwerkstatt Seiffener Volkskunst eG Bahnhofstraße 12, 09548 Seiffen
Scholz Präsent Hauptstraße 104, 09548 Seiffen
Caféchen – Heimatstube Seiffen Hauptstraße 102, 09548 Seiffen
Knusperhäus'l Hauptstraße 55, 09548 Seiffen
Silkes Erzgebirgstübel Bahnhofstraße 10, 09548 Seiffen
Spielwarenmacher Günther e.K. Hauptstraße 71b, 09548 Seiffen
Geschenkkisten Bahnhofstraße 1, 09548 Seiffen
Kunststube Blank Chemnitzer Str. 59b, 09579 Grünhainichen
Geschenke Kühn Platz der Oktoberopfer 4, 09599 Freiberg
Erzhütte Alte Straße 18, 09623 Rechenberg-Bienenmühle
Dittrich Papier – Geschenkmart Chemnitzer Str. 44, 09648 Mittweida

1	Bürgelhaus Friedrichstraße 58, 10117 Berlin	
	Das Sachsenhaus Markgrafenstraße 39, 10117 Berlin	
	DREGENO – Original Erzgebirgskunst Sophienstraße 9, 10178 Berlin	
	Klappelstube im Nikolaiviertel Rathausstraße 21, 10178 Berlin	
	Käthe Wohlfahrt KG Kurfürstendamm 225/226, 10719 Berlin	
	Erzgebirgische Volkskunst Adamstraße 49, 13595 Berlin	
	DREGENO – Handwerksstube Brandenburger Straße 64, 14467 Potsdam	
	Dürerhaus Hauptstraße 54, 14776 Brandenburg	
2	Der Erzgebirgladen im Levantehaus Mönckebergstraße 7, 20095 Hamburg	
	Erzgebirge im Schnoor Stavendam 14, 28195 Bremen	
3	Möbel-Kunstgewerbe Wissmann Netzweg 40, 33689 Bielefeld	
	ERZGEBIRGSTRUHE Hauptstraße 7, 34211 Frielendorf	
	Teddy's Handelsecke Steinweg 14, 38100 Braunschweig	
	H. Tetzner Breite Straße 60, 38855 Wernigerode	
4	Holz Kunst Goertz Ostpromenade 6, 41812 Erkelez	
	Geschenk-Truhe Erzgebirgische Holzkunst Brigitte Schmidt Kupferdreher Markt 6, 45257 Essen	
	Original Erzgebirgische Volkskunst Lindenfelder Straße 16, 46282 Dorsten	
	Holzkunst aus dem Erzgebirge Krefelder Straße 50, 47839 Krefeld-Hüls	
	Mackenbrock Bogenstraße 7, 48143 Münster	
5	Erzgebirge-Palast Kaiser-Wilhelm-Ring 78, 55118 Mainz	
	Langhoff – für das Besondere Grünestraße 15, 58840 Plettenberg	
	Kunstvolles aus dem Erzgebirge Alter Markt 5, 59821 Arnsberg	
	Kunstgewerbe Kitty Randweg 44, 59846 Sundern	
6	Erzgebirgskunst-Shop Bad Sodener Straße 17a, 63628 Bad Soden-Salmünster	NEU
	Gebr. Stern GmbH An den Quellen 3, 65183 Wiesbaden	
	Erzgebirgstube Ursel Mazur Gabelsbergerstraße 57, 66482 Zweibrücken	
	Käthe Wohlfahrt KG Hauptstraße 124, 69117 Heidelberg	
9	Käthe Wohlfahrt KG Herrngasse 1, 91541 Rothenburg o. d. T.	
	Schatzinsel Grabengasse 2, 97688 Bad Kissingen	
	IDEENSTÜRME Kettenstraße 9, 99084 Erfurt	
	Dürerhaus Schlosserstraße 38, 99084 Erfurt	
	WEIBO-Manufakturen GbR Schillerstraße 2, 99423 Weimar	
	Zum Hexenhäuschen Auf der Aub 1, 99880 Wahlwinkel	
CH	Erzgebirgische Volkskunst Ruth und Roland Paul Bachlettenstr. 16, CH-4054 Basel	



VON DER TEXTILREINIGUNG ZUR HOLZKUNST

„Wir hören den Menschen gern zu und tragen ihnen die Geschichten aus dem Erzgebirge ins Herz.“

Heike Postle und Brigitte Schmidt,
Inhaberinnen der Geschenk-Truhe

Seit 62 Jahren verkörpern Brigitte und Horst Schmidt in ihrem Fachgeschäft „Geschenk-Truhe“ die Erzgebirgische Holzkunst® im Ruhrgebiet – mit viel Freude und Herzblut für das Handwerk. An der Seite von Brigitte führt heute Heike Postle in zweiter Generation das Geschäft in Essen-Kupferdreh. Es sind die Geschichten hinter den Produkten, die beide faszinieren und die sie in jedem Verkaufsgespräch nach außen tragen. Und alles fing mit einem Nussknacker an ...

Brigitte erinnert sich schmunzelnd an das „Ostpaket“ ihrer Cousine aus Großenhain, kurz nach dem Mauerbau. Mit diesem begann ihre Liebesgeschichte zu den Figuren aus dem Erzgebirge ... „Ich wusste erst gar nicht, was ich mit dem stattlichen Nussknacker anfangen sollte. Ich versuchte damit tatsächlich Nüsse zu knacken“, lacht sie. Ein bisschen Faszination für den zähneknirschenden Burschen schwang mit.

Mit den Jahren kamen Pyramiden und weitere Figuren aus dem Erzgebirge hinzu. Brigitte schmückte damit zur Weihnachtszeit das Schaufenster in der chemischen Reinigung ihres Mannes – ohne zu ahnen, dass der Funke auch schon bald auf ihre Kunden überspringen würde. Staunend standen diese davor und fragten, ob man die Produkte kaufen könne. „Wenn sich irgendwo eine Tür schließt, dann öffnet sich eine neue“ – nach diesem Credo leben die Schmidts. Und so öffnete sich 1962 die Tür zum Verkauf der Erzgebirgischen Holzkunst®. Nur woher die begehrte Ware bekommen? Die Grenze verhinderte den direkten Kontakt zu Produzenten aus der damaligen DDR. Bis Ende 1989 bezogen die Schmidts über Großhändler im Westen, wie z. B. die Firma Lutherer, Schwibbögen, Engel und weitere Kostbarkeiten. Bald wuchs ein Vollsortiment, das bis heute aus namhaften Herstellern wie Wendt & Kühn, Blank Kunsthandwerk, Köhler Kunsthandwerk und vielen weiteren besteht.

1972 besuchte Familie Schmidt zum ersten Mal das Erzgebirge. Starke Verbindungen zu den Manufakturen sind gewachsen. „Als wir zufällig bei Wendts vor der Tür standen, wurden wir zum Kaffeetrinken eingeladen und haben uns über die zarten Gesichter der beliebten Engel unterhalten“, erinnert sich Brigitte. „In Herrnhut waren wir die ersten westdeutschen Händler, die eine Werksführung bekamen. Uns hat das Handwerk so begeistert, dass wir uns nie davon abbringen lassen haben, die Erzgebirgische Volkskunst® in das Ruhrgebiet zu holen.“

Diese Begeisterung spürt man bei jedem Wort. „Ich frage immer: „Haben Sie ein bisschen Zeit mitgebracht?“,“ beschreibt die 85-Jährige ihre Art. Denn zu jedem Produkt erklärt sie im Verkaufsgespräch mit Herzblut den aufwändigen Herstellungsprozess, um die Werte aus dem Erzgebirge zu transportieren. Heike Postle begleitet ihre Mutter mit Hingabe. „Seit ich über die Theke schauen kann, bin ich mit im Laden. Ich bin mit vielen Kunden gemeinsam groß geworden.“ Viele Sammlergeschichten verdeutlichen die Bindung. „Wir haben Eltern, die jährlich mit ihren Kindern kommen, um sich einen Anhänger für den Weihnachtsbaum auszusuchen.“ Herzhaft lachend erzählen beide von einem Käufer aus den USA, der verzweifelt anrief, als sein Schwibbogen nicht leuchtete. Ein Schock, hatte Heike Postle das Leuchtmittel doch vor dem Versand des Bogens getestet. „Wir wollten schon einen Elektriker bezahlen. Bis sich herausstellte, dass der Kunde keine Birnen eingeschraubt hatte“, schmunzelt sie. „Da war die Erleichterung auf beiden Seiten groß.“ Diese Geschichte bleibt wohl immer Teil des Erzgebirgischen Schwib-

bogens®. „Das sind Momente, die wir im Herzen tragen.“ Brigitte Schmidt und ihre Tochter teilen gern mit anderen Menschen die Freude an der Erzgebirgischen Holzkunst® – ein Besuch in Essen-Kupferdreh lohnt sich immer.

Verband zeichnet Familienunternehmen aus: Horst, Holger und Brigitte Schmidt, Heike Postle, Verbandsgeschäftsführer Frederic Günther (v. l. n. r.)



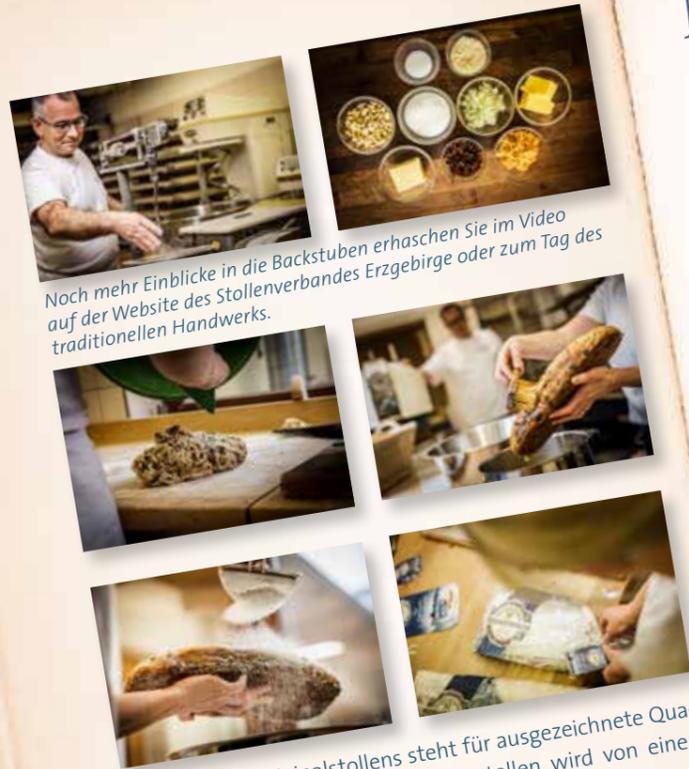
IMMER GUT BERATEN

Die Geschäfte des Fachhandelsrings Erzgebirgische Volkskunst empfangen ihre Kunden mit einer stilvollen Atmosphäre, freundlichem Personal, einer ehrlichen, fachkundigen Beratung und einem breiten, gut sortierten Angebot.



GENUSSVOLLE MEISTERWERKE

So viel Handarbeit und Sachverstand, Liebe zum Handwerk und erlesenen Zutaten stecken nur im original Erzgebirgischen Weihnachtsstollen. Mmmh ... mit Rosinen gespickt und einer knackig-dicken Butterkruste – Genuss vom Feinsten! Am besten kauft man das Meisterwerk in einer der rund 20 Bäckereien, die vom Stollenverband Erzgebirge e.V. zertifiziert sind – gern auch online auf www.originalstollen.de



Noch mehr Einblicke in die Backstuben erhaschen Sie im Video auf der Website des Stollenverbandes Erzgebirge oder zum Tag des traditionellen Handwerks.

Das Siegel des Originalstollens steht für ausgezeichnete Qualität: Der Erzgebirgische Weihnachtsstollen wird von einer unabhängigen Kommission jedes Jahr geprüft.



Rezept

1 Hefeteig auf dem Ofenblech ausrollen.
Belag: 400 g Walnüsse nicht zu fein mahlen und mit 250 g Zucker, 250 g zerlassener Butter (nicht zu heiß), 1 Prise Salz und 2 Eiern vermischen. Alles auf den mit Milch befeuchteten Teig streichen und im vorgeheizten Ofen bei 180° Umluft ca. 25–30 Minuten backen. Guten Appetit!

Tipp:

Statt Walnüssen passen auch Mandeln, Haselnüsse oder Kokos

So fleißige Schneemannbäcker, die allerlei Leckereien der Weihnachtszeit zaubern: Im Sahnetopf wird kräftig geschlagen und die Lebkuchen stehen schon zum Dekorieren bereit. Ups, da ist doch glatt die rote Rübenrose weiß von Mehl und Zucker! Mit dem guten alten Mixer RG28 kneten nicht nur die Schneemannbäcker im Hause Zenker den Teig stilecht und traditionell – bis heute. Denn Schneemannschöpfer Ralf Zenker und seine Frau genießen gern ein Stück selbstgebackenen Walnusskuchen. Das Geheimrezept haben sie uns sogar verraten.

FLEISSIGE BÄCKER



20. OKTOBER 2024

TAG DES TRADITIONELLEN HANDWERKS IM ERZGEBIRGE

Im Jubiläumsjahr öffnen wieder über einhundert Manufakturen, Museen und Vereine ihre Türen. Vom Bergschmied bis zum Glasbläser, vom Drechsler bis zum Posamentierer – im Erzgebirge können Sie echte Werkstattluft schnuppern und authentisches Traditionshandwerk in seiner gesamten Vielfalt erleben.



SEHEN, STAUNEN UND MITMACHEN

Am 20. Oktober 2024 laden wir Sie auf eine Erkundungstour durch die Werkstätten der Handwerker, Vereine und Handwerksmuseen im Erzgebirge ein. Interessierte Besucher haben an diesem Tag die einzigartige Gelegenheit, einen authentischen Blick hinter oft verborgene Türen zu erhaschen. Erleben Sie Sonderführungen, inspirierende Ausstellungen, ein breites Kreativangebot und kulinarische Leckereien. Treten Sie direkt mit den Handwerkern in Kontakt und erfahren Sie alles über etwa 75 verschiedene Gewerke. Lassen Sie sich inspirieren, nehmen Sie an Workshops teil und werden Sie gern selbst aktiv.

erzgebirge-tourismus.de/tag-des-handwerks

KLÖPPELN VEREINT TRADITION UND MODERNE IM ERZGEBIRGE

Im Erzgebirge ist das Handwerk des Spitzenklöppelns tief verwurzelt. Es überrascht durch seine scheinbare Einfachheit mit Raffinesse und Vielfalt in den entstehenden Kunstwerken – von hauchzarten historischen Spitzen wie Valenciennes bis hin zu modernen Schmuckobjekten aus Edelstahl. Bereits im 16. Jahrhundert entwickelte sich das Klöppeln im Erzgebirge zu einem florierenden Wirtschaftszweig und sicherte vor allem vielen Frauen den Lebensunterhalt. Heute ist das Klöppeln mehr als nur ein Zeugnis vergangener Zeiten. Es wird in Kursen und Workshops lebendig gehalten, die nicht nur eine Einführung in traditionelle Techniken, sondern auch die Verwirklichung eigener kreativer Entwürfe ermöglichen. Das Klöppeln im Erzgebirge steht für eine lebendige Tradition, die mit Stolz ihre Wurzeln pflegt und innovativ in die Zukunft blickt.



LEBENDIGES HANDWERK ENTDECKEN

Die traditionellen Handwerkstechniken des Erzgebirges warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. Die Website zum Tag des Handwerks bündelt offene Schauvorführungen, Mitmachangebote und Museen.



VOM BERGBAU ZUM BÜTTENPAPIER

Die Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří steht für sagenumwobenen Bergbau – dunkle Stollen, wertvolle Erze und stolze Bergmänner im glanzvollen Habit sind damit assoziiert. Der Bergbau musste gut dokumentiert und verwaltet werden – mit reichlich Papier. Deshalb spannt feinstes Büttenpapier bis heute den (Papier)bogen zum Bergbau.

Identitätsstiftend prägte der Bergbau Landschaft, Kunst, Kultur und Wissenschaft, aber auch Wirtschaft, Politik und Gesellschaft des Erzgebirges. Manchmal mehr, als es auf den ersten Blick scheint. Deshalb ergänzen auf sächsischer wie auch auf tschechischer Seite weitere montanhistorisch bedeutende Sachzeugen das Bild der Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří. Die Papiermühle Niederzönitz zählt als assoziiertes Objekt des UNESCO-Welterbes zu den Geheimtipps.

Papierherstellung als Zuliefergewerbe des Bergbaus

Die Papiermühle Niederzönitz ist die älteste erhaltene Papiermühle Deutschlands und ein seltenes Beispiel für die Papierherstellung als Zuliefergewerbe des Bergbaus im 16. Jahrhundert. Mit der Expansion der Bergverwaltung und dem dadurch entstehenden Schriftverkehr begann die Mühle im Jahr 1568 mit der Fertigung von hochwertigem Büttenpapier. Der boomende Bergbau bedingte eine hohe Bevölkerungsdichte – und damit eine ausreichende Menge an Alttextilien, die als Rohstoff für das feine Hadernpapier zum Einsatz kamen. Das Büttenpapier wurde von den sächsischen Mühlenbesitzern meist mit bergmännischen Symbolen als Wasserzeichen versehen. So bezeugen auch Wasserzeichen in Bergbüchern und wichtigen Dokumenten die Herkunft des handgeschöpften Hadernpapiers aus der Niederzönitzer Papiermühle. Die durchgängige Nutzung seit 1568, letztendlich als Pappenfabrik, macht die Papiermühle Niederzönitz

mit ihrem funktionsfähigen, historischen Maschinenbestand zu einem authentischen Schauplatz der vorindustriellen Papier- und Pappenproduktion.

Mitmachen ausdrücklich erwünscht

Führungen mit Einblick in das Papierschöpfen oder sogar selbst einmal Papier schöpfen werden nach Voranmeldung im Technischen Museum der Papiermühle angeboten. Eine mit dem Smartphone begleitete Zeitreise durch die Arbeits- und Wohnbereiche entführt ins Jahr 1938. Das Jahr, in dem das Walzwerk den originalen, noch funktionstüchtigen Maschinenpark vervollständigte. Wenn sich das Wasserrad dreht und die Maschinen zum Leben erwachen, beschleicht einen das Gefühl, die Arbeiter könnten jeden Moment wiederkommen ... Wer Geschichte erfahren und erleben will, krepelt gleich die Ärmel zum Mitschöpfen hoch.

www.ergebirge-tourismus.de



DREI HERZEN IM DREIERTAKT

KREATIV TIPPS



Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e.V.
Albertstraße 11 | 09526 Olbernhau
Telefon 037360 72442 | verband@ergebirge.org

FERIENKURSE IN DER HOLZSPIELZEUGMACHERSCHULE

Sie ist deutschlandweit einzigartig: die Holzspielzeugmacher- und Drechslerschule im Spielzeugdorf Seiffen. Junge Menschen lernen dort in der Verbundausbildung den traditionsreichen Beruf des Holzspielzeugmachers. Die Ausbildung ist so umfassend wie vielfältig: manuelle und maschinelle Holzbearbeitung gehören ebenso dazu wie das Dreheln und Schnitzen, das dekorative Spanen, Holz- und Gestaltungskunde, das Bemalen und Dekorieren sowie betriebswirtschaftliche Kenntnisse.

Möchten auch Sie sich gern in der Kunst des Drehelns, des Schnitzens oder im Bemalen von Holzfiguren versuchen? In den sächsischen Schulferien öffnet die Holzspielzeugmacher- und Drechslerschule ihre Türen für alle Interessierten ab 12 Jahren zu Ferienkursen.

Aktuelle Kurstermine und Anmeldeunterlagen unter: www.ergebirge.org

HANDGEMACHT: KREATIVES NADELFILZEN

Das Naturmaterial Wolle kreativ verarbeitet: In der Filz- und Designmanufaktur Katl & Bell in Schneeberg entstehen kunsthandwerkliche Produkte: stilvolle Schalen und Untersetzer in frischen Farben, aber auch liebenswerte Figuren wie Blumen-, Winter- und Kurrendekinder. Jedes Kunstwerk entsteht als handgearbeitetes Unikat, denn verschiedenste Filztechniken wie das Häkel- und Nadelnadeln beherrschen die beiden Inhaberinnen mit Leidenschaft. Wer sich selbst einmal im geschickten „Kreativen Nadelnadeln“ ausprobieren möchte, ist herzlich zu einem Workshop in die Designmanufaktur eingeladen.



Katl & Bell Filz- und Designmanufaktur
Karlsbader Straße 104, 08289 Schneeberg
Telefon 0176 56 80 63 15 | www.katl-bell.de
geöffnet: Di 10–12 Uhr, Mi 14–18 Uhr,
Do 10–18 Uhr, Fr und Sa 10–12 Uhr

AUSFLUGS TIPP



UNERSCHÖPFICH KREATIV – DAS GANZE JAHR

Es hat Charakter und ist unverwechselbar – das handgeschöpfte Büttenpapier. Seine Fertigung ist ein bedächtiger, kreativer Prozess. Es braucht Ruhe sowie absolute Hingabe. Unerschöpflich in seiner kreativen Vielfalt wird es zum Evergreen – das ganze Jahr. Die Papiermühle Zwönitz bietet interessierten Besuchern ein unvergessliches Kreativprogramm. Ob bei einer Führung durch das Museum mit selbstständigem Papierschöpfen in der alten Werkstatt oder beim jahreszeitlich wechselnden fantasievollen Papierschöpfen, bei dem Naturmaterialien und Farben mit in das Papier eingearbeitet werden. Blüten oder ein Wasserzeichen geben den letzten Schliff – es entstehen wunderschöne Papier-Unikate mit Struktur und Format.

Technisches Museum Papiermühle Zwönitz
Niederzönitzer Straße 62a, 08297 Zwönitz
Telefon 037754 2690 | www.zwoenitz.de
geöffnet: Mi–So 10:00–16:00 Uhr

7. - 9. September 2024

Schon vormerken: 1. - 3. März 2025

HANDWERK! KUNDEN! MESSE!

Für Trendsetter, Schnellentschlossene oder Fachhändler, die auch kurzfristig noch Ware für die kommende Saison suchen, hält die CADEAUX Leipzig ein umfangreiches Angebot bereit. Entdecken Sie traditionelle Erzeugnisse, kreative Produkte und aktuelle Trends für vielfältige Geschenkkanäle. Seien Sie herzlich willkommen in Leipzig. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ticket-Code: CAH24A1

Sichern Sie sich **kostenfreie** Tickets für die CADEAUX im Herbst! Einfach im Vorfeld unter www.cadeaux-leipzig.de/tickets registrieren und den Ticket-Code nutzen.

Mehr Inspirationen:
www.cadeaux-leipzig.de





Endlich wieder striezeln!

Herzlich willkommen auf dem Dresdner Striezelmarkt – dem Weihnachtsmarkt für die ganze Familie



striezeln

IPA: ['ʃtʁi:ts|n] / Verb:

in der Adventszeit auf dem ältesten Weihnachtsmarkt Deutschlands flanieren

Mehr Vorfreude unter:
striezelmart.dresden.de



2024 TERMINE

GANZJÄHRIG MONTAG BIS SAMSTAG 10–16 UHR

Basteln Sie mit Kunsthandwerkern in der **Schauwerkstatt der Seiffener Volkskunst eG**. Ihr individuelles original erzgebirgisches Souvenir. Weitere Termine unter: www.schauwerkstatt.de

22. SEPTEMBER 2024, 9.30–12 UHR
geführte Wanderung um Grünhainichen „Auf dem Weg eines Blumenkinds“ von Wendt & Kühn

03. OKTOBER 2024 BIS 22. DEZEMBER 2024,
TÄGLICH 10–17 UHR
10. Seiffener Sternenmarkt

19. OKTOBER 2024, 18 UHR
Preisverleihung Ideenwettbewerb „freiGEDREHT“ in der Saigerhütte Olbernhau

20. OKTOBER 2024, 10–17 UHR
25. TAG DES TRADITIONELLEN HANDWERKS
Viele Firmen öffnen schon am Samstag.

Teilnehmer (Auswahl):
Drechserei Breitfeld, Annaberg-Buchholz
Blank Kunsthandwerk, Grünhainichen
Wendt & Kühn-Welt, Grünhainichen
Volkskunstwerkstatt Unger, Eibenstock
Köhler Kunsthandwerk, Eppendorf
Drechserei Volkmar Wagner, Riechberg
Figurenland Uhlig, Seiffen
Hobler – Figuren mit Herz, Grünhainichen
www.erzgebirge-tourismus.de

27. NOVEMBER BIS 24. DEZEMBER 2024,
10–21 UHR

590. Striezelmarkt Dresden
mit Schaumanufaktur, tägl. 11–18 UHR

29. NOVEMBER BIS 23. DEZEMBER 2024
Kinder-Drechsel-Schule mit der
Drechserei Breitfeld auf dem
Annaberger Weihnachtsmarkt

30. NOVEMBER 2024 BIS 01. DEZEMBER 2024,
TÄGLICH 10–17 UHR
Advents-Schautage in der
Manufaktur Wendt & Kühn

30. NOVEMBER / 01. DEZEMBER 2024,
10–18 UHR
Die Weihnachtsmacher in der
Stadthalle Chemnitz

**Holzspielzeugmacher- &
Drechslerische Seiffen**
30. NOVEMBER 2024, 10–17 UHR
Tag der offenen Tür
Hobby- & Ferienkurse
Kurse im Drechseln, Schnitzen und Bemalen
in den sächsischen Schulferien (siehe S. 18)

01. DEZEMBER 2024, 10–17 UHR
Lichtelfest im Schneemannland
Drechserei Volkmar Wagner in Riechberg

06./07. UND 13./14. DEZEMBER 2024
FREITAGS 11–18 UHR
SAMSTAGS 9–18 UHR
Wichteltage in der Drechserei Kuhnert
in Steinberg/Rothenkirchen

07. DEZEMBER 2024, 10–17 UHR
Kathrinchen Zimtsterns Weihnachtswerk-
statt in den Werkstätten Flade Olbernhau

07./08. DEZEMBER 2024, 10–17 UHR
Pyramidenfest bei Blank Kunsthandwerk
in Grünhainichen

WEIHNACHTSMÄRKTE 2024 IM ERZGEBIRGE (AUSWAHL):

26.11. – 22.12.2024	Freiberg
27.11. – 21.12.2024	Marienberg
29.11. – 23.12.2024	Annaberg-Buchholz
29.11. – 22.12.2024	Schneeberg
29.11. – 23.12.2024	Chemnitz
30.11. – 22.12.2024	Seiffen
30.11. – 15.12.2024	Olbernhau
06.12. – 15.12.2024	Schwarzenberg

BERGPARENEN 2024 IM ERZGEBIRGE (AUSWAHL):

01.12.2024 17.00 Uhr	Aue
07.12.2024 14.00 Uhr	Stollberg
07.12.2024 17.00 Uhr	Freiberg
07.12.2024 17.00 Uhr	Olbernhau
08.12.2024 16.30 Uhr	Schneeberg
14.12.2024 15.30 Uhr	Seiffen
14.12.2024 17.00 Uhr	Schwarzenberg
15.12.2024 14.00 Uhr	Marienberg
22.12.2024 13.30 Uhr	Annaberg-Buchholz

2025 TERMINE

11. APRIL 2025, 11–18 UHR UND
12. APRIL 2025, 9–18 UHR
Ostermarkt bei der Drechserei Kuhnert in
Steinberg/Rothenkirchen

19. APRIL 2025, 10–17 UHR
Osterfest bei der
Drechserei Volkmar Wagner in Riechberg

10./11. MAI 2025,
TÄGLICH 10–17 UHR
Schautage in der Manufaktur Wendt & Kühn
am Muttertagswochenende
in Grünhainichen

Sie möchten attraktive Preise aus dem Erzgebirge gewinnen?
Beantworten Sie einfach folgende Fragen und sichern Sie sich Ihre Gewinnchance!

1 Welche traditionelle Handwerkstechnik kann man im Freilicht-
museum Seiffen bis heute live erleben?

A) Reifendrehen B) Porzellanmalerei C) Papierschöpfen

2 Mit welchem Titel wurde das Kunsthandwerk aus dem Erzgebirge im
März 2024 ausgezeichnet?

A) UNESCO-Welterbe B) Immaterielles Kulturerbe C) Deutscher Handwerkspreis

3 Wie kann man das Drechseln seit 2024 auch digital erleben?

A) im Kino als Film B) per Smartphone als 360-Grad-Rundgang C) virtuell mit einer VR-Brille

25 HÖLZERNE
BOTEN „PICUS“
machen sich schon bald
auf die Reise zu den
glücklichen Gewinnern.



IMPRESSUM

DIE KUNST ZUM LEBEN.

MAGAZIN FÜR ERZGEBIRGISCHES KUNSTHANDWERK®
18. Jahrgang Heft 18 – 2024/2025
Erscheinungstermin: 16.08.2024
Schutzgebühr 4,50 €
V.i.S.d.P. Frederic Günther, Verband Erzgebirgischer
Kunsthändler und Spielzeughersteller e.V.

HERAUSGEBER

Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e.V.
Albertstraße 11 • 09526 Olbernhau
Telefon 037360 72442 • Fax 037360 3048 • verband@erzgebirge.org
www.erzgebirge.org

REDAKTION, TEXT, GESTALTUNG

DR. STERNKOPF media group • Fabrikweg 4 • 09557 Flöha
Telefon 03726 7929190 • marketing@sternkopf.biz
www.sternkopf-media.de

ANZEIGENLEITUNG UND VERTRIEB

Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e.V.

DRUCK

Druckerei Gutermuth, Grünhainichen

FOTONACHWEIS

Photographisches / Thomas Kruse: Titel, S. 3 o.l., S. 6 o.r., S. 8 Kreis,
S. 36 | Christian Hüller: S. 3 o.r.
Frank Helmer: S. 5 o.l. | Marlen Tröger: S. 5 r.u.
Amelie Jehmlich: S. 18 außer o.r. | Dregeno Seiffen: S. 4 r.u.
Anna Schalling (Werner): S. 4 o.r., S. 8 Mitte, S. 29 Mitte und unten
Louis Hänel: S. 5 o.r., S. 9 o. und u., S. 16 u., S. 33 u.r.
Fotoatelier Schmidt Olbernhau, Inh. Kristian Hahn: S. 7
Sandi Wermes: S. 9 u. | Nico Schimmelpfennig: S. 9 u.l., S. 14
Stefanie Hartmann: S. 11 u.l., S. 13 o.l., S. 34 Mitte
Susanne Hänel: S. 19 u.r. | Wolfgang Thieme: S. 31 Mitte
Sven Körner: S. 12 | TMGS/Daniel James Clarke: S. 29 o.
Adobe Stock: S. 18 u.l., S. 19 o. Hintergrund, S. 28 Hintergrund
TVE / Mountainlovers: S. 28 oben
Memory Card_Stadt Zwönitz: S. 30
Vrendex GmbH, Manuel Dudczig: S. 18 o.r.
Die Rechte an allen anderen Fotos liegen bei den jeweiligen Firmen
und Einrichtungen bzw. beim Herausgeber.

Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur
mit Genehmigung des Herausgebers.

ABOKARTE

Einfach ausfüllen, um regelmäßig über das Erzgebirgische Kunsthandwerk®
informiert zu sein:

JA, ich möchte den kostenlosen Newsletter per E-Mail
erhalten und auf exklusive Mitglieder-Inhalte zugreifen.
Dem kann ich jederzeit per E-Mail widersprechen.

E-Mail:

JA, ich möchte das Magazin „Die Kunst zum Leben.“
zum Preis von 4,50 € pro Ausgabe zzgl. Versandkosten
abonnieren. Das Magazin erscheint einmal jährlich im
August. Das Abonnement ist jederzeit kündbar.

Name, Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

KUNSTHANDWERK *goes* DIGITAL

Seit 18 Jahren erfolgreich: Die Inhalte des Magazins „Die Kunst zum Leben.“ können Sie auch bequem digital auf unserem Blog www.die-kunst-zum-leben.de lesen. Außerdem erwarten Sie noch viele weitere spannende Geschichten, Deko-Inspirationen und News rund um das Erzgebirgische Kunsthandwerk®. Folgen Sie uns gern auch auf den Social-Media-Kanälen Facebook und Instagram und melden Sie sich für unseren Newsletter an. Wissenswertes rund um die echten Pyramiden, Schwibbögen, Nussknacker und all die anderen Figuren aus dem Erzgebirge, Veranstaltungstipps zur Weihnachtszeit und Werkstattreportagen erwarten Sie. Übrigens: Mit Ihrer Anmeldung bekommen Sie exklusive Einblicke, Tipps und Geschichten, die nur unsere Mitglieder erhalten!



QR-Code scannen und
für den Newsletter
anmelden.

Instagram: [erzgebirgisches_kunsth Handwerk](https://www.instagram.com/erzgebirgisches_kunsth Handwerk)
Facebook: [ErzgebirgischesKunsth Handwerk](https://www.facebook.com/ErzgebirgischesKunsth Handwerk)
YouTube: [youtube.com/@echt-erzgebirge](https://www.youtube.com/@echt-erzgebirge)
Website: www.die-kunst-zum-leben.de

Folgen Sie uns auf allen Kanälen.

Bitte freimachen.

Verband Erzgebirgischer
Kunsthändler und
Spielzeughersteller e.V.
Albertstraße 11
09526 Olbernhau



**schon immer
besonders**

Schönes aus Holz



Sie sind mit hoher Kunstfertigkeit von Hand gefertigt, modern
und voller Poesie – außergewöhnliche Liebhaberstücke, die
von Herzen kommen und dank ihrer besonderen Gestaltung
auf ganz wundervolle Weise berühren. Lassen Sie sich von un-
seren kleinen Originalen inspirieren – bei Ihrem Fachhändler,
in unserer neuen Eppendorfer Werkstattgalerie oder im Spiel-
zeugdorf Seiffen in unserer Ladengalerie.

Werkstattgalerie Eppendorf*
Borstendorfer Str. 67a · 09575 Eppendorf
Mo. bis Do. 9 – 17 Uhr, Fr. 9 – 18 Uhr,
Sa. 9 – 12.30 Uhr
Ladengalerie Seiffen*
Hauptstraße 52 · 09548 Seiffen
Mo., Di. und Do. bis Sa. 10 – 17 Uhr



* Unsere erweiterten
Öffnungszeiten in
der Herbst- und
Weihnachtszeit finden
Sie immer aktuell auf
unserer Website.

DIE KUNST ZUM LEBEN.

Am geschmackvoll gedeckten Tisch kommt die ganze Familie zusammen: Hier wird mit Genuss Erlebtes in Erinnerung gerufen und von Herzen die Familiengeschichte weitergeschrieben. Engel und Bergmann, Nussknacker und Pyramide wissen sicher schon von so manchem Geheimnis. So begleiten auch Sie die originalen Holzfiguren aus dem Erzgebirge ein Leben lang. Echt Erzgebirge – Holzkunst mit Herz®



Ihr Fachhändler:

E C H T

ERZGEBIRGE



HOLZKUNST

MIT HERZ®

www.erzgebirge.org